

buntkicktgut berlin: Regelwerk

Stand April 2016

1. Das Spielfeld:

Gespielt wird bei zentralen Veranstaltungen von buntkicktgut auf einem Kleinfeld, das in etwa einem halben Original-Fußballfeld entspricht. Die Art des Spielfeldes kann von dieser Regel abweichen, wenn ein Team als Gastgeber das Spielfeld bestimmen muss. Im Winter finden die Spieltage in Sporthallen statt. Diese werden durch buntkicktgut kommuniziert.

2. Anzahl der Spieler:

Pro Spieltag muss jede Mannschaft mit mind. 6 Spielern auftauchen.

Spielen Teams in verschiedenen Altersklassen mit dem gleichen Teamnamen, so dürfen Spieler des jüngeren Teams das ältere Team ergänzen.

3. Alter in den jeweiligen Spielklassen:

Die Einteilung der Spielklassen erfolgt Anfang jeder Spielsaison nach Jahrgänge in Abstimmung mit dem Liga-Rat. Beispiel: Sommerliga 2016, U13: Spielberechtigt sind Kids des Jahrgangs 2003 und jünger. Ausnahmeregelungen können beim Liga-Rat beantragt werden.

Spielt eine Mannschaft heimlich mit einem älteren Spieler und es kommt heraus, so gilt das Spiel für das betrügende Team als verloren und die Mannschaft ist gesperrt. Der zu alte Spieler erhält unter Umständen zusätzlich eine persönliche Strafe.

4. Eröffnung des Spiels:

Vor dem Spielbeginn (und nach Abpfiff) kommen die Teams zu einem „Handshake“ zusammen. Anschließend erklärt ihnen der Schiedsrichter die Spielregeln. Das Spiel beginnt mit dem Anstoß. Dabei muss ein Abstand von 3 Metern durch die gegnerischen Spieler eingehalten werden

5. Aus:

Der Ball hat mit vollem Umfang die Seitenlinie überschritten.

6. Abstoß:

Der Ball muss ruhen und aus dem Strafraum herausgespielt werden. Nach Absprache mit dem bkg-Team kann der Ball auch aus der Hand gespielt werden.

7. Torerzielung / Abseits

Der Ball muss mit vollem Umfang die Torlinie überschritten haben. Ein Tor kann von überall auf dem Spielfeld erzielt werden. Bei buntkicktgut wird grundsätzlich ohne Abseits gespielt.

8. Der Torwart:

Der Torwart darf den Ball nur innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand spielen. Beim Rückspiel seines eigenen Spielers darf der Torwart den Ball mit der Hand aufnehmen. Der Torwart darf innerhalb seines Strafraums nicht behindert werden, sonst erfolgt Freistoß. Beim Freistoß darf der Torwart den Ball über die Mittellinie schießen.

9. Handspiel:

Handspiel ist das absichtliche Spielen des Balles von der Hand bis zur Schulter.
Folge: Freistoß und eine zweiminütige Zeitstrafe. Verhindert ein Feldspieler innerhalb des eigenen Strafraums durch Handspiel ein Tor, erfolgt ein Strafstoß und Platzverweis für das laufende Spiel. Falls der Torwart außerhalb seines Strafraums ein Tor durch Handspiel verhindert, erfolgt ein Freistoß und ein Platzverweis für das laufende Spiel.

10. Foulspiel:

Beim Foulspiel gibt es immer indirekten Freistoß für das gegnerische Team.
Direkten Freistoß gibt es bei Spielen auf halben Großfeldern und Feldern mit 5-Meter Toren.

Arten des Foulspiels:

- Beinstellen: bei Absicht und/oder Vereitelung einer klaren Torchance kann der Schiedsrichter dem Foul spielenden Spieler eine zwei Minuten Strafe -, bei einer Notbremse gar sogar die Spielsperre.
- Grätsche ist grundsätzlich verboten, sowohl in der Halle als auch auf dem Bolzplatz.
- Festhalten des Gegenspielers: Wird hierdurch ein viel versprechender Angriff verhindert, so muss das Foul mit indirektem Freistoß und zweiminütiger Strafe geahndet werden.
- Tätlichkeit: wird ein Spieler handgreiflich und beleidigend gegenüber seinen Mit- und Gegenspielern, gibt es einen Platzverweis und die Spielsperre. Das gleiche gilt bei Anspucken und Anwerfen

11. Zeitstrafen und Spielsperre:

Bei einer zwei-minütigen Zeitstrafe müssen die zwei Minuten ganz abgesehen werden, auch bei einem Gegentor. Bei der zweiten Zeitstrafe, gibt es automatisch den Platzverweis und den Ausschluss für das laufende Spiel. Je nach Härte des Foulspiels und dem Verhalten des Spielers, kann der Schiedsrichter entscheiden, was die weiteren Konsequenzen für den Spieler zu tragen sind.

12. Schiedsrichterball:

Das Spiel wird mit Schiedsrichterball fortgesetzt, wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen musste. Hierbei muss der Ball zuerst den Boden berühren, erst dann ist das Spiel wieder fortgesetzt.

13. Spielzeit:

Die Spielzeit wird vom buntkicktgut-team vor Ort festgelegt. Die Teams müssen vor dem Anpfiff vom Schiedsrichter über die Spielzeit informiert werden.

14. Wechsel:

Wechsel sind nur an der Seitenauslinie und nur an der eigenen Hälfte gestattet. Der aktuell aktive Spieler muss zuerst das Spielfeld verlassen, ehe der neu ins Spiel kommende Spieler, nach Abklatschen mit dem ausgewechselten Spieler, den Platz betreten darf.

15. Schiedsrichter bei buntkicktgut:

Die Schiedsrichter werden vom buntkicktgut-team beim Liga-Rat eingeteilt.

16. Reibungsloser Ablauf der Spieltage:

buntkicktgut ist ein Miteinander – kein Gegeneinander! Damit ein Spieltag für alle Spaß macht, helfen wir uns gegenseitig, kommen pünktlich (!), lösen unsere Probleme ohne Gewalt und spielen fair! Bei buntkicktgut geht's um den Spaß am Fußball und eure Skills. Wenn alle mit anpacken und mitdenken, haben alle gewonnen 😊